

2021

Das Jahr begann mit dem Vorbereiten des Storchennestes. Noch in der Woche, als neues Gras in den Korb gebracht worden war, kamen die Adebare an.

Leider war ihr Brutgeschäft nicht von Erfolg gekrönt. Dafür umso mehr das erste Storchfest.

Stelzenlauf, Teebeutelwurf und Boule waren die gemeinsamen Spielideen. Darüber hinaus gab es Grillen – Dank an Luise Mittelstädt für die gastronomische Versorgung - und tolle Gespräche.

Die gab es auch bei den monatlichen Grillabenden. Insgesamt wurden in diesem Jahr davon 5 durchgeführt. Zusätzlich gab es im Oktober das Abgrillen als Höhepunkt der Lebbiner Grillsaison.

In diesem Jahr gab es wg. Corona keinen gemeinsamen Arbeitseinsatz. Umso erfreulicher ist es, dass in kleinen Gruppen eine ganze Menge bewältigt wurde.

Die Pflege der Friedhofsmauer hat schon Tradition. Das Streichen von Infotafeln und Pavillonon ist Ausdruck der Wertschätzung für diese in den vergangenen Jahren geschaffenen i-Tüpfelchen.

Als neuen Hingucker haben wir die Pflanzung einer Blühhecke am Silo realisiert. Danke für die Spende von Familie Groth-Schmidt.

Die Umgestaltung der Streuobstwiese war im Grunde von einem Ungeschick ausgelöst. Umso schöner nun, dort die hässliche Betonfläche entfernt zu haben. Und die Bäume wurden durch Wasserspenden über die Trockenheit gebracht sowie dann einem fachmännischen Schnitt unterzogen.

Besonders aktiv waren da Harald Freuling sowie Familie Köppen. Herzlichen Dank für diese Einsatzbereitschaft!

Wir gehen jetzt davon aus, dass die Umgestaltung des Vorstandes fundiert ist und wir in eine kontinuierliche Arbeit eintreten können.

Bisher wurden in diesem Jahr 6 Ausgaben des „Lebbiner Kurier“ verfasst und verteilt. Den Verteilern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Hervorzuheben ist da besonders Lenja Gütschow. Sie kann mit ihrem Einsatz durchaus dem einen oder anderen Erwachsenen als Vorbild dienen.

Unser Lesenachmittag fand diesmal im Freien statt. Es hatten 5 Vorleser Anregungen und Freude vermittelt.

Hier wünschen wir uns für die kommenden Jahre weiteren Zulauf – sowohl bei den Vorlesern als auch bei den Zuhörern.

Im Oktober fand das erste Kürbisschnitzen im Rahmen unseres Vereins statt. Vielen Dank an Familie Habermann, die dafür jahrelange Erfahrungen eingebracht hat. Es war ein furioser Auftakt und die Beteiligten freuen sich bereits jetzt auf den kommenden Oktober ..

Ein neuralgischer Punkt in unserem Ort ist die Ablagefläche für Grün- und Gehölzschnitt. Hier bitten wir alle Einwohner darauf zu achten, dass wirklich nur solcher Abfall dorthin gebracht wird, der da auch hingehört. Und bitte nimmt auch Einfluss darauf, dass nicht ein Abfalltourismus nach Lebbin entsteht!

Im Winterhalbjahr werden wir den Platz mit Absperrungen eingrenzen. Vielleicht entsteht damit die Chance, dass wir ihn dauerhaft weiterbetreiben können.

Die jüngste Aktion, bei welcher unser Verein mitgewirkt hat und weiter mitwirken will, ist die Absicherung des Schulweges. Unser Gemeindevertreter, Raik Gütschow, hat sich da hervorragend eingebracht. Jetzt liegt die Genehmigung vor, dass auf Höhe der zweiten Einfahrt ein ständiger Geschwindigkeitsmesser installiert werden darf. Natürlich soll das in erster Linie den Schulweg sicherer machen. Aber es nutzt uns allen, wenn wir ohne Gefahr auf die Landstraße einbiegen können.

Hierfür werden wir morgen eine Sammelaktion starten um den „Blitzer“ zu finanzieren. Dafür werden wir in alle Haushalte Flyer verteilen.

Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern unseres Vereines – egal ob durch kleine oder große Geldspenden oder durch Ideen, Taten oder Sachspenden, alles hilft uns, das Zusammenleben in unserem Ort noch angenehmer und herzlicher zu gestalten.

Hier bitten wir die noch nicht so aktiven Mitglieder, sich einen Ruck zu geben und ebenfalls Eigeninitiative zu entfalten oder sich einfach durch Anwesenheit einzubringen.